



Projekt der 3.+4. Klasse / D. Müller Malans mit den Jägern der Sektion Falknis 2019

Anfangs Schuljahr wurden wir von unserem Malanser Jäger Edi Rietberger angefragt, ob wir bei einem Projekt mit den Jägern der Jagdsektion Falknis mitmachen möchten.

Das Ziel des Projektes war: Uns Kindern und Eltern die einheimischen Wildtiere näher zu bringen und Verständnis für die Jagd zu bekommen. Als Höhepunkt würden wir im Frühsommer 2019 einen Tag in einer Jagdhütte verbringen und dort von den Jägern geführt die Natur erkunden und Wildbeobachtungen erleben können.

Am Mittwoch, 12. Juni 2019 abends trafen sich Eltern, Jäger und Kinder im Schulhaus Eschergut in Malans. Edi Rietberger führte mit herrlichen Naturfotos ins Thema ein. Danach lernten wir die Jäger kennen und besprachen mit ihnen, was wir alles mitzunehmen und vorzubereiten hätten.

So konnten wir uns auf den Freitag freuen!

Wir trafen uns am späteren Freitagnachmittag mit unseren Jägern. Bald war alles Gepäck verstaut und die Reise im geländegängigen Jeep begann. Es ging steil bergauf und es holperte sehr, doch alle kamen unversehrt bei ihrer Jagdhütte an.

Bei der Hütte angekommen, wurde kurz alles erkundet und der Rucksack deponiert, um dann schon mit den Feldstechern und dem Fernrohr der Jäger erste Tiere zu entdecken.

Viele von uns sahen Hirschrudel mit Jungtieren, Gämsen, Rehe, Murmeltiere und sogar Füchse. Wenige hatten das Glück, dass sie auch Steinböcke oder gar Adler erblicken konnten. Manchmal waren wir so nahe dran, dass wir sie von Auge gut sehen konnten. Alle Gruppen waren erfolgreich und konnten viele Tiere erspähen. Es war super!!!

Danach gab es bei allen ein feines Nachtessen mit Dessert.

Am Abend nach dem Essen hat man sich noch über den Tag unterhalten und Järgeschichten wurden erzählt.

Es war eine kurze Nacht, aber alle haben im Schlafsack gut geschlafen! Das Hüttenleben fanden wir alle sehr cool!!!

Am Morgen war früh Tagwache: Zwischen 05.00 und 06.00 Uhr mussten wir aufstehen, um auf die Morgenpirsch zu gehen.

Der Ansitz am Morgen war bei den Meisten sehr spannend und es konnten wieder viele Tiere beobachtet werden.

Da abgemacht war, dass sich alle Gruppen um 10.30 Uhr beim Erlenboden (alter Schiessstand Jenins) wieder treffen, mussten wir uns schon bald auf den Rückweg machen. Alle trafen pünktlich ein und natürlich gab es viel zu erzählen. Alle Gruppen berichteten einander von ihren tollen Erlebnissen. Auch konnten wir viele Fragen zur Jagd an die Jäger richten. So erfuhren wir noch ganz viel Neues.

Als Höhepunkt spendierte uns die Jägersektion Falknis noch einen Znüni.

Mit grosser Freude, Stolz und vielen tollen Erlebnissen, aber auch recht müde, kehrten wir am Samstagmittag nach Hause zurück.

Es hat uns sehr gut gefallen und die Zusammenarbeit mit den Jägern war super! Sie haben uns auch viel gezeigt und beigebracht!

Ganz herzlichen Dank für alles!

